



**Freie
Zahnärzteschaft**

www.freie-zahnaerzteschaft.de

Freie Zahnärzteschaft e.V.
ZA Peter Eichinger
Grünaustr. 13
94032 Passau
Tel: 0851-955500
Fax: 0851-70371
pe@freie-zahnaerzteschaft.de

24. November 2008

Pressemitteilung:

Stellungnahme der FZ findet Anerkennung – Aufsplitterung im Fachzahnarztgruppen soll verhindert werden

Passau: Die Stellungnahme der „Freien Zahnärzteschaft e. V.“ (FZ) zum Referentenentwurf für eine neue Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) fand bei der Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) am 21./22.11.2008 inhaltlich volle Unterstützung und Anerkennung. Gemeinsam mit der Komplettablehnung in Form der Grundsatzerklärung aller Delegierten kann die Stellungnahme des FZ als solide Unterstützung für die Politik dienen, diesen Referentenentwurf zu verwerfen und unter Einbeziehung der gesamten Zahnärzteschaft einen neuen Anlauf zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Antrag einer Initiative aus FZ-Mitgliedern und Professoren gegen das modulare Weiterbildungskonzept der Bundeszahnärztekammer einstimmig angenommen.

Der Präsident der Freien Zahnärzteschaft, Peter Eichinger, äußerte allerdings völliges Unverständnis dafür, dass trotz der von allen gelobten Stellungnahme der FZ zum GOZ-Referentenentwurf die Referenten der BLZK Dr. Peter Klotz und Dr. Stefan Gassenmeier (beide FZ-Mitglieder) wegen angeblicher Missachtung einer gemeinsamen Ablehnungslinie vom Vorstand als Referenten abberufen wurden. Dies geschah ohne persönlich gehört zu werden und letztlich ohne dass dem Vorstand überhaupt die relevanten Unterlagen in Schriftform vorgelegt wurden. Ob nun alles auf einem Missverständnis in der Kommunikation beruht, ist zu bezweifeln. „Es handelt sich wohl eher um ein klassisches Manöver eines bekannten Berufsverbandes, bei dem weitergetragene Unwahrheiten als Basis für diese, die bayerische Zahnärzteschaft massiv schädigende, BLZK-Vorstandsentscheidung herhalten mussten“, stellte Eichinger fest.

„Es ist den bayerischen Kollegen weiterhin nicht vermittelbar, dass wichtige Anträge zum GOZ-Referentenentwurf durch Geschäftsordnungstricks des stellvertretenden Landesvorsitzenden des Freien Verbandes aus München nicht zur Abstimmung kommen, offensichtlich weil die Anträge von Mitgliedern der FZ eingebracht wurden“, moniert Eichinger.

Erfreulicherweise wurde die Forderung von Dr. Peter Klotz, die Honorarordnung der Zahnärzte (HOZ) als betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlage für die Zahnärzte anzupassen und sie auch anzuwenden, einstimmig angenommen. Ebenso beschlossen wurde der Antrag einer Initiative aus FZ-Mitgliedern und Professoren gegen das modulare Weiterbildungskonzept der Bundeszahnärztekammer. Dieses Konzept soll nur für die bestehenden Weiterbildungsgebiete Kieferorthopädie und Oralchirurgie gelten, um der Einführung weiterer Fachzahnarztgebiete mit der Gefahr der Aufsplitterung des Berufsstandes entgegen zu treten.

(2.680 Zeichen)

Für Rückfragen:

Dr. Frank Wohl, Grafenwöhr; Tel.: 09461/3584, Fax: 09461/3585, fw@freie-zahnaerzteschaft.de

Dies ist eine Information der „Freien Zahnärzteschaft e.V.“ V.i.S.d.P.: ZA Peter Eichinger, Passau

www.freie-zahnaerzteschaft.de